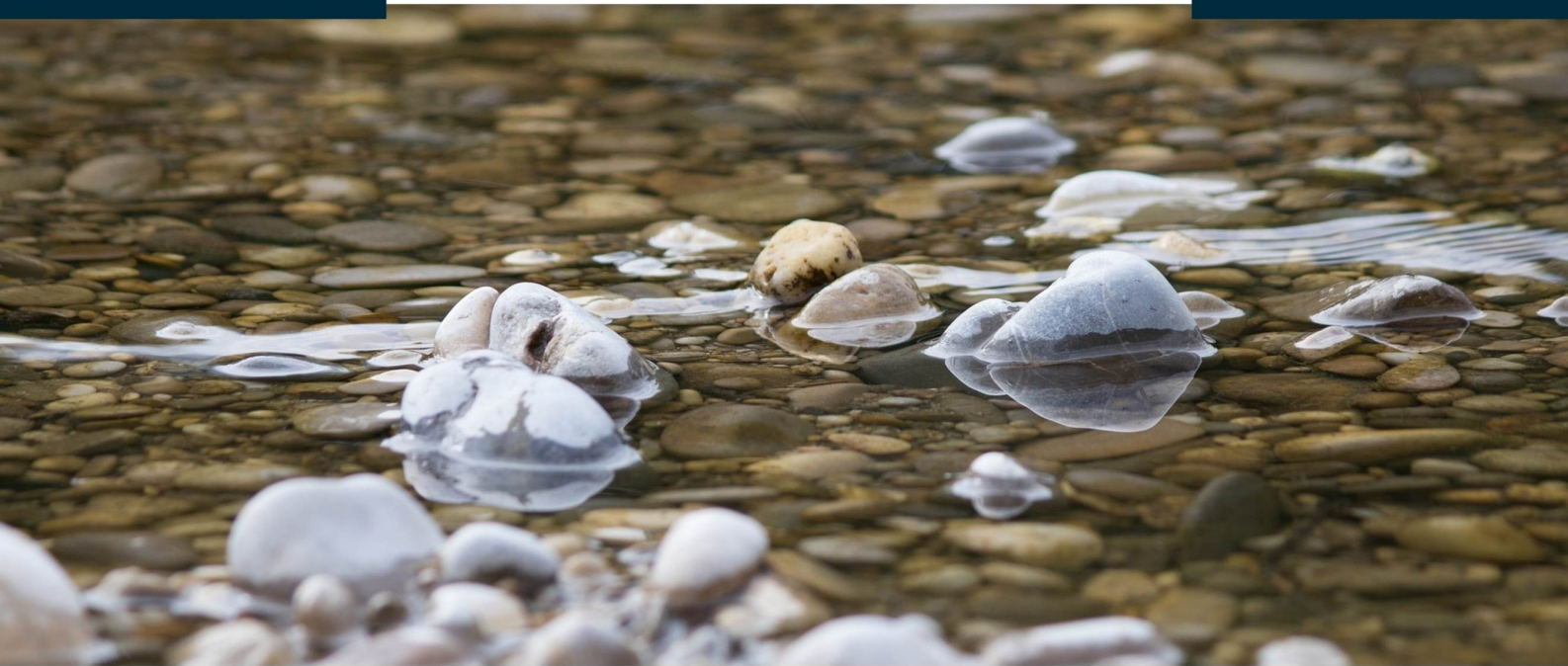


>>> REGIONALMANAGEMENT <<<

ISAR-PANORAMA

Gemeinsam in den Regionen, dort wo das Leben spielt!



NEUES AUS DEM LANDKREIS

DAS BILDUNGSBÜRO STELLT SICH VOR

Seite 7

>>> DAS ISAR-PROJEKT

Auf Seite 2 bis 4 erfahren Sie alles über das ISAR-Projekt und seine Fortschritte. Freuen Sie sich auf spannende Einblicke in die sozialraumorientierte Trägerfinanzierung, die erfolgreichen Trainings im Bereich Jugendhilfe im Strafverfahren und das erste Treffen der ISAR-Inhouse-TrainerInnen. Erleben Sie, wie unsere gemeinsamen Anstrengungen im Landkreis München Früchte tragen!



AKTUELLES AUS DEM LANDKREIS

Der erster Sozialraumdialog in Garching begeisterte (S. 5) und der Aktionsplan für Belange von Menschen mit Behinderung in Region 6 wurde erfolgreich fortgesetzt (S. 6)

AUS DEM LANDRATSAMT MIT BLICK NACH VORNE!

Seite 8



DAS ISAR - PROJEKT

INTEGRIERTE SOZIALRAUMORIENTIERTE ARBEIT IM LANDKREIS MÜNCHEN

SOZIALRAUMORIENTIERUNG IN DER TRÄGERFINANZIERUNG

- »» Das ISAR-Projekt, welches auf das Fachkonzept der Sozialraumorientierung setzt und sich an Prinzipien wie Eigeninitiative, Ressourcennutzung, einzelfallunspezifische Arbeit und koordinierte Kooperation orientiert, ist inzwischen nicht mehr neu und etablierte sich bereits vielfach in die tägliche Arbeit im LRA und den Kommunen.

- »» Im Jugendamt hat man sich indes auf den Weg gemacht, diese Prinzipien auch im Bereich der Trägerfinanzierung anzudenken mit dem Versuch gemeinsam - also partizipativ - mit den Trägern nach Wegen zu suchen, wie die pädagogischen Handlungsziele auch sinnvoll in die Finanzierung übertragen werden können.

- »» Im März fand ein erster Workshop statt, organisiert von der Jugendhilfeplanung, bei dem alle Beteiligten einig waren: Dieser partizipative Weg lohnt sich! Um weitere Schritte zu erarbeiten und Best Practices zu nutzen, laufen derzeit Austauschgespräche mit Kommunen, die ihre Abrechnungspraxis bereits angepasst haben. Ein weiterer Workshop ist in Planung, um die ersten Ideen weiterzuentwickeln.

- »» Es liegt noch ein langer Weg vor uns, aber die Integration der fachlichen Überarbeitungen in Verträge und die Anpassung der Finanzierung, sind ein logischer Schritt zur ganzheitlichen Umsetzung von ISAR. Für Rückfragen steht Ihnen Frau Dr. Monika Wilken (wilkenM@lra-m.bayern.de) zur Verfügung.

ISAR?



ISAR ist ein Projekt unter Einbeziehung praktisch aller Geschäftsbereiche im LRA München und externer Akteure aus dem LKR München, die sich darauf verständigen sozialräumlich zu agieren und ihre Dienstleistungen so gut zu koordinieren, dass es Bürgerinnen und Bürgern ermöglicht wird, sich eigenständig in den sozialen Angeboten im Landkreis zurecht zu finden.



DAS ISAR - PROJEKT

INTEGRIERTE SOZIALRAUMORIENTIERTE ARBEIT IM LANDKREIS MÜNCHEN

>>> UPDATES <<<

DAS ERSTE ISAR TRAINING FÜR DIE JUHIS: EIN GROSSER ERFOLG!

Das erste ISAR-Training für den Experimentierraum Jugendhilfe im Strafverfahren (JuHiS) war ein voller Erfolg! Im März und April 2024 nahmen 30 engagierte Teilnehmer aus verschiedenen Organisationen an einem praxisorientierten Training teil.

Das externe Trainerteam, bestehend aus Frau Godehardt und Herrn Godehardt-Bestmann, legte den Fokus auf die vorhandenen Ressourcen und den Veränderungswillen der jungen Menschen.

VIELFÄLTIGE EXPERTISE: TEILNEHMER DES ISAR-TRAININGS

Das Training zog Fachkräfte aus dem gesamten Landkreis an, darunter Vertreter vom Kreisjugendring München, Condrops e.V., der Brücke München e.V., Lotse Kinder- und Jugendhilfe e.V., dem Bayerischen Roten Kreuz, der Arbeiterwohlfahrt und dem Verein für Jugend- und Familienhilfe e.V. Sogar der leitende Jugendrichter am Amtsgericht München nahm teil, um seine Expertise einzubringen.

UMSETZUNG DER TRAININGSINHALTE: NACHHALTIGE VERÄNDERUNG IM FOKUS

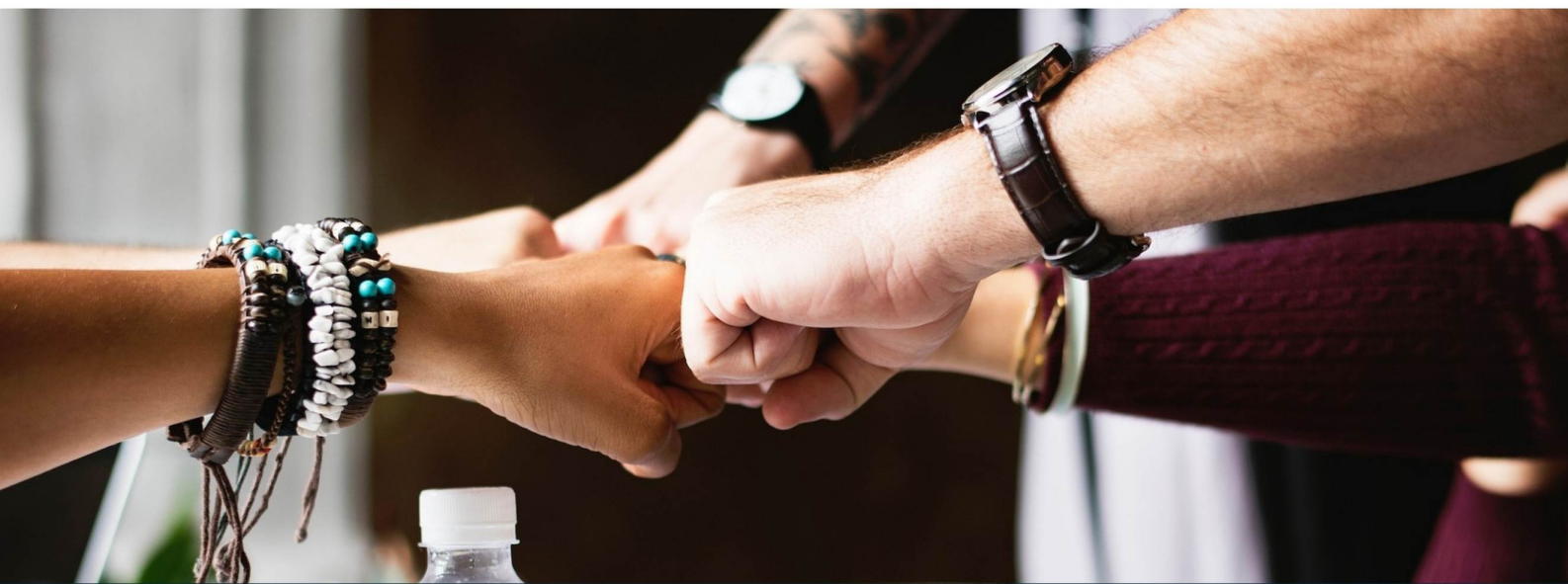
Nun geht es in die Praxis!

Unter dem Motto „Nachhaltige Verhaltensänderung = Können * Wollen + Dürfen“ wird das Gelernte in die tägliche Arbeit integriert. Durch trägerübergreifende Fallberatungen und die Nutzung vorhandener Ressourcen sollen die Stärken der jungen Menschen und deren Umfeld noch stärker berücksichtigt werden. Besonders vor Gerichtsverhandlungen können die jungen Menschen selbstbestimmt an nachhaltigen Veränderungen arbeiten.

WAS KOMMT ALS NÄCHSTES? TRÄGERÜBERGREIFENDE ZUSAMMENARBEIT!

Die nächste Phase des Projekts beinhaltet trägerübergreifende Fallberatungen, um die Fachkompetenz und Ressourcen der beteiligten Organisationen optimal zu nutzen.

Ziel ist es, die jungen Menschen dabei zu unterstützen, selbstbestimmt und nachhaltig Verhaltensänderungen herbeizuführen. Wir unterstützen punktuell dort, wo ihre Ressourcen enden.



DAS ISAR - PROJEKT

INTEGRIERTE SOZIALRAUMORIENTIERTE ARBEIT IM LANDKREIS MÜNCHEN

>>> UPDATES <<<



Neue ISAR-Inhouse-Trainerinnen und -Trainer lernten sich kennen.



Am 25.07.2024 war es soweit, die neuen ISAR-Inhouse-Trainerinnen und -Trainer lernten sich und Ihre neue Aufgabe kennen.

Es hatten sich 14 Kolleginnen und Kollegen zusammen gefunden, die in unterschiedlichsten Professionen des Landratsamtes arbeiten. Es eint sie das Interesse, ISAR-Kompetenzen an alle Mitarbeitenden in den sozialen Disziplinen unseres Hauses zu vermitteln.

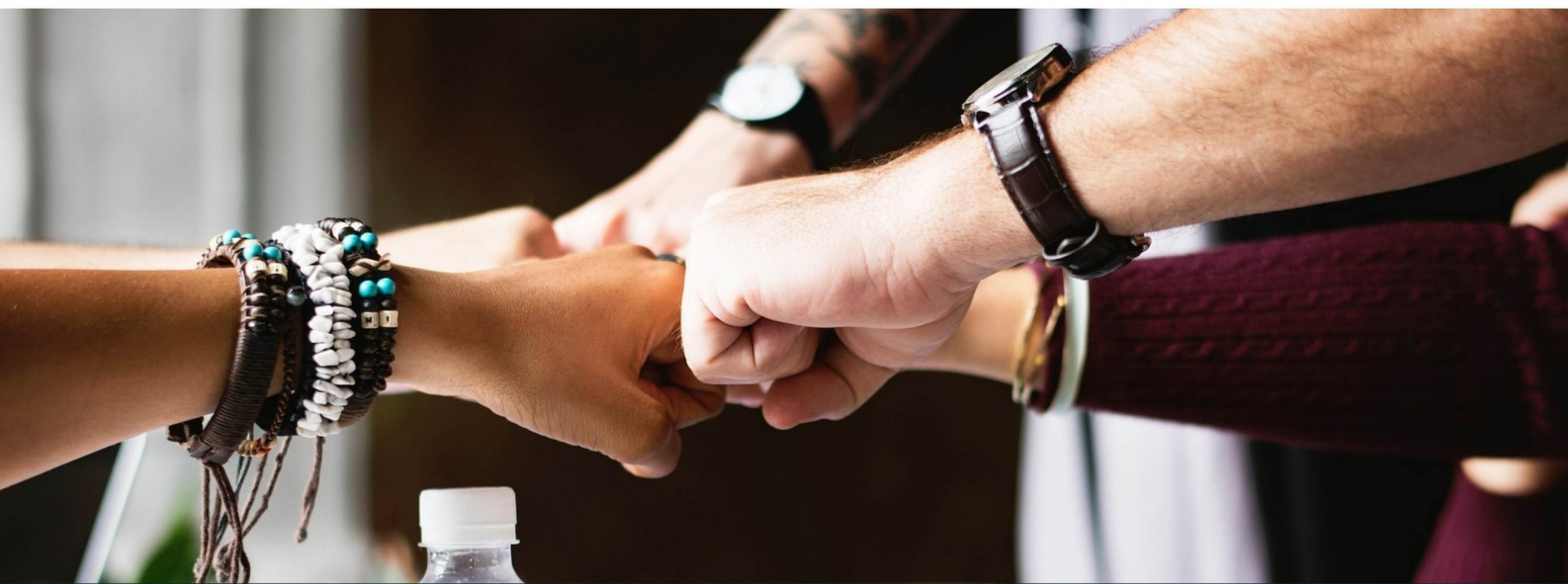
Dieses erste Treffen informierte über Inhalte, Aufbau und Aufwand, diente aber auch zum gegenseitigen Kennenlernen. Kernelement war zudem die Klärung ob dieser Job auch wirklich das Richtige ist. Die Aufgabe selbst wird in der individuellen Stellenbeschreibung mit 10 % der Arbeitszeit aufgenommen und soll damit nicht zu einem Anstieg der Überstunden führen.

So zeigten Herr Prof. Dr. Godehardt-Bestmann und Herr Neubauer auf, was es heißt ISAR-Trainerin oder -Trainer zu sein und wie eine "train the Trainer"- Schulung aussehen kann.

Es war schön zu erleben, wie sich hier Kolleginnen und Kollegen aus unterschiedlichsten Aufgabengebieten dem Thema stellen.



Die Trainings sollen Ende 2024 starten.



REGIONAL

AKTUELLES AUS DEM LANDKREIS

UND WEITERE SPANNENDE THEMEN



REGION 1 - GARCHING - ERSTER SOZIALRAUMDIALOG



Im Rahmen des ISAR-Projektes fand am 19.06.2024 nun ein Sozialraumdialog in Garching statt, welcher mit über 80 Teilnehmenden rege besucht wurde. Fachkräfte aus diversen sozial orientierten Arbeitsbereichen in Garching sowie Mitarbeitende des LRA tauschten sich zum Thema "Soziale Ängste und psychische Belastungen" aus und sprachen über Möglichkeiten, sozialraumorientierte Arbeit in Garching noch besser als bisher umzusetzen. Gelingen kann dies z.B. mit Hilfe der ISAR-Methoden, die sowohl im Rahmen von Erstkontakten und Beratungen als auch im Rahmen koordinierter Kooperation von Fachkräften angewendet werden können.

Um nicht nur Ideen über fachliche und individuelle Möglichkeiten zu sammeln, sondern Sozialraumorientierung noch konkreter und noch gelingender als bisher umzusetzen, sind in Garching im November zwei praxisnahe Kurz-Einführungen in die einzelnen ISAR-Methoden für interessierte Fachkräfte geplant.

- **18.11.2024:** Einführung in die partizipativ-kollegiale Beratung (PKB)
- **25.11.2024:** Einführung in das Sozialraummanagement und Sozialraumteam

Zur Frage "Was ist eigentlich ein Sozialraumdialog?"



Ein Sozialraumdialog ist ein partizipatives Verfahren, bei dem Akteure einer bestimmten Region (S. 10) zusammen Lösungen zur Verbesserung der Lebensqualität und des Miteinanders entwickeln. Hauptmerkmale sind Beteiligung, Dialog, Bedarfsorientierung, Kooperation und Nachhaltigkeit.



AKTUELLES AUS DEM LANDKREIS

UND WEITERE SPANNENDE THEMEN



REGION 6 - FORTSCHREIBUNG DES AKTIONSPLAN FÜR BELANGE VON MENSCHEN MIT BEHINDERUNG



Inklusion ist ein zentrales Thema in unserer Gesellschaft. Sie bedeutet, dass alle Menschen – unabhängig von ihren individuellen Unterschieden – gleichberechtigt an allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens teilhaben und sich aktiv einbringen können.

Aktionsplan

Am 14.12.2015 beschloss der Kreistag den Aktionsplan für die Belange von Menschen mit Behinderung im Landkreis München. Der Aktionsplan zeigt mit einer Vielzahl an Zielen und Maßnahmen die Bandbreite an zu bearbeitenden Handlungsfeldern sowie Zuständigkeiten von der kommunalen Ebene bis zur Verantwortung des Bundesgesetzgebers. Eine Vielzahl der in einem breiten Beteiligungsprozess definierten Maßnahmen konnte bearbeitet werden; eine regelhafte Überprüfung ist jedoch aufgrund nicht definierter Indikatoren nur schwer möglich.

In der Fortschreibung und Weiterentwicklung des Aktionsplans sollen daher die Ziele klarer definiert, Indikatoren festgelegt und der Fokus auf Maßnahmen gelegt werden, die in kommunaler Zuständigkeit liegen.

Am 08. Mai 2023 beschloss der Sozialausschuss die Verwaltung damit zu beauftragen, den Aktionsplan anhand der neu definierten Planungs- und Gestaltungsräume des ISAR-Prozesses (S. 10) fortzuschreiben. Die Fortschreibung begann mit der **Region 6**. Anschließend soll der Prozess jährlich in zwei weiteren Planungs- und Gestaltungsräumen im Landkreis fortgeführt werden.

Beginn mit der Region 6

Am 05.06.2024 war es endlich so weit. Es erfolgte eine Auftaktveranstaltung des Landkreises München zur „Fortschreibung des Aktionsplans für die Belange von Menschen mit Behinderung“ in Grünwald. Es nahmen Vereine und Verbände, Bürgerinnen und Bürger, Angehörige, Kommunen und interessierte Personen für die Region 6 teil. Durch die Teilnehmenden wurden folgende Handlungsfelder priorisiert: **(Früh-) Kindliche Bildung und Schule, Mobilität und Barrierefreiheit sowie Wohnen und Leben**. Das Handlungsfeld „**Bewusstseinsbildung**“ wurde als wichtiges Handlungsfeld zusätzlich aufgenommen.

In der Folgeveranstaltung, die am 3. Juli 2024 in Planegg stattfand, konkretisierten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in vier Arbeitsgruppen die richtungsweisenden Ideen und Maßnahmen.

Mitmachen und Mitgestalten

Wir laden Sie herzlich ein, aktiv an unseren Veranstaltungen teilzunehmen und Ihre Ideen und Anregungen einzubringen. Ihre Stimme ist wichtig und trägt dazu bei, die Belange von Menschen mit Behinderungen in unserem Landkreis noch stärker in den Fokus zu rücken.

**Ihr Inklusionsteam des Landkreises
München**



DAS BILDUNGSBÜRO

»»» BILDUNG ALS SCHLÜSSEL ZUR NACHHALTIGEN ENTWICKLUNG

Bildung ist ein Menschenrecht und der Schlüssel zu individueller und gesellschaftlicher Entwicklung. Sie befähigt Menschen dazu, ihre Persönlichkeit zu entfalten und ein erfülltes Leben zu führen. Bildung stärkt die Demokratie, fördert Toleranz und eine weltbürgerliche Haltung. Zugleich ist Bildung Voraussetzung für Nachhaltigkeit und maßgeblich für die Umsetzung aller 17 globalen Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen, wie zum Beispiel Maßnahmen zum Klimaschutz.

»»» INITIATIVEN

1. Das Bildungsbüro des Landkreises München möchte Bildung weiter vorantreiben, um langfristig zu mehr (Bildungs-)Gerechtigkeit im Landkreis zu gelangen.
2. Im Rahmen des ESF Plus-Förderprogramms „Bildungskommunen“ plant und führt das Bildungsbüro Veranstaltungen und Beteiligungsformate durch.
3. Zu den Aufgaben gehören die Entwicklung eines Bildungsleitbildes und einer Bildungsstrategie, der Aufbau von Bildungsgremien für mehr Vernetzung, sowie der Aufbau eines Bildungsportals und kontinuierliches Bildungsmonitoring.

»»» KONTAKT

Das Bildungsbüro steht Ihnen bei Fragen zu Bildungsthemen unter bildungsbuero@lra-m.bayern.de zur Verfügung. Wir möchten die Ausstellung "Bildung für nachhaltige Entwicklung" weiterhin nutzen, um mit Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch zu kommen. Für Standortvorschläge oder Kooperationsanfragen wenden Sie sich bitte ebenfalls an das Bildungsbüro.

»»» VERANSTALTUNG «««

Eine der Veranstaltungen des Bildungsbüros war ein Beteiligungsformat mit Bürgerinnen und Bürgern im Landkreis-Pavillon der Landesgartenschau im Juni 2024. Vor Ort wurden Bürgerinnen und Bürger für das Schwerpunktthema "Bildung für nachhaltige Entwicklung" sensibilisiert und durch Gespräche, interaktive Tools und eine Postkartenaktion an der Entwicklung des Bildungsleitbildes beteiligt.



AUS DEM LANDRATSAMT MIT BLICK NACH VORNE

UND TIPPS ZUR GUTEN VERNETZUNG

>>> NEUER INHALT IN DER >>> INTEGREAT-APP!

Seit kurzem sind in der Landkreis-Integreat-App Informationen zur neuen **Bezahlkarte für Geflüchtete** verfügbar:

<https://integreat.app/lkmuenchen/de/rechte-und-gesetze/asylverfahren/bezahlkarte>

Die Inhalte sind in mehreren Sprachen zugänglich, um sicherzustellen dass Nutzerinnen und Nutzer über wichtige Details informiert sind. In der Integreat-App finden sich Antworten auf häufig gestellte Fragen.

Die App lebt von ihrer Bekanntheit und Nutzung! Daher freuen wir uns, wenn Sie die App weiterempfehlen. Dazu stehen auch Flyer und Poster zur Verfügung, die gerne bestellt werden können.

Sie möchten Informationen zu einem Angebot in der App veröffentlichen? Behörden, Träger oder Vereine haben die Möglichkeit, Informationen oder Veranstaltungen in die App zu stellen.

Kontaktieren Sie uns gerne per E-Mail an integreat@LRA-m.bayern.de



Die Integreat App ist eine digitale Integrations-Plattform für den Landkreis München, die Neuzugewanderten in ihrer Landessprache wichtige Informationen bereitstellt. Ohne ständigen Internetzugang und ohne Papierchaos bietet sie mehrsprachige Informationen auf kommunaler Ebene. Unterstützt von über 100 Partnern zielt sie darauf ab, Sprachbarrieren abzubauen und den Integrationsprozess zu erleichtern.

AUS DEM LANDRATSAMT MIT BLICK NACH VORNE

UND TIPPS ZUR GUTEN VERNETZUNG

»»» JOBCENTER UND BILDUNGSBÜRO

Yes - we care!

Das Jobcenter und das Bildungsbüro organisieren eine regionale Job- und Ausbildungsmesse in der ISAR-Region 6, speziell für die Bereiche Pflege und Kinderbetreuung. Die Messe findet im Bürgerhaus in Pullach statt und bietet Platz für bis zu 20 Aussteller, darunter Pflege- und Kinderbetreuungseinrichtungen, Bildungsanbieter und Beratungsstellen.

Die Messe ZukunftSOZIAL richtet sich an Schüler, Ausbildungsabbrecher, Arbeitssuchende, Quereinsteiger und interessierte Bürgerinnen und Bürger aus der Region 6. Ziel ist es, eine Brücke zwischen Ausstellern und Besuchern zu schlagen, um Jobs und Ausbildungsplätze zu vermitteln sowie umfassende Informationen zu Qualifizierungsmöglichkeiten, Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse und berufsbegleitenden Sprachkursen zu bieten.

Besucher können ihre Bewerbungsunterlagen professionell überprüfen lassen und sich individuell über Berufsbilder beraten lassen. Ein themenspezifisches Vortragsprogramm rundet die Veranstaltung ab.

»»» TERMINE UND SONSTIGES

**18.11.24 - Garching: Einführung
in die partizipativ-kollegiale
Beratung**

**19.11.24 - ZukunftSOZIAL: Job-
und Ausbildungsmesse für Pflege
und Kinderbetreuung (s.o.)**

**25.11.24 - Garching: Einführung in
das Sozialraummanagement**

VERNETZUNGS- ABC

B wie "Beziehungsarbeit"

Für das Beziehungsgeschehen / die Art, mit der Menschen in Kontakt treten, sind wechselseitige Anerkennung, Vertrauen und Respekt wichtige Aspekte. Akzeptanz ist besonders wichtig, wenn Menschen trotz Mängel, Fehler oder Versagen Anerkennung ihrer Person selbst erfahren sollen.

Sie möchten auch einen Teil Ihrer Arbeit im ISAR Prozess darstellen oder haben spannende Themen aus der Region die hier platziert werden sollen? Dann schreiben Sie uns eine Email an yildizogluE@lra-m.bayern.de

KARTE DER PLANUNGS- UND GESTALTUNGSRÄUME

